

## Projekt: Herzogsägmühle International

### meets SV Herzogsägmühle

➤ **Ziel**

- Interkulturelle Öffnung des SV Herzogsägmühle

➤ **Inhalt**

- Interkulturelle Begegnung ermöglichen und Kommunikation fördern, hier: Selbsterfahrungsmöglichkeit beim Fußballspiel auf dem Sportplatz des SV Herzogsägmühle
- Der Verein SV Herzogsägmühle, der sich aus MitarbeiterInnen und Hilfeberechtigten zusammensetzt, soll mit dem Projekt „Herzogsägmühle International“ fusionieren und als Leuchtturm der interkulturellen Öffnung im Vereinsleben im ländlichen Raum dienen.

➤ **Umsetzungsdauer**

Dezember 2017 – Juni 2019

➤ **Vorbereitungszeit**

Insgesamt 60 Stunden  
zuzüglich etlicher weiterer Stunden

Das Projekt „DiVe“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“  
durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

➤ **Zielgruppe**

Kolleginnen und Kollegen, die in einem interkulturellen Setting arbeiten oder in ihrer Arbeit mit Hilfeberechtigten der unterschiedlichsten Altersgruppen betraut sind

➤ **Inhalt und konkrete Vorgehensweise**

**Beispielhafter Ablaufplan Praxisprojekt „Herzogsägmühle International meets SV Herzogsägmühle“ von Dezember 2017 bis Juni 2019**

Das Projekt „Herzogsägmühle International“ wurde im September 2015 ins Leben gerufen mit dem Ziel, Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen beim gemeinsamen Fußballspiel zu geben und sich dabei auf interkultureller Ebene zu begegnen. Bis November 2017 wurden Projektstrukturen geschaffen und gefestigt.

Nachdem erkennbar war, dass das Projekt „Herzogsägmühle International“ erfolgreich war, entstand die Projektidee „Herzogsägmühle International meets SV Herzogsägmühle“. Das Vorhaben und schließlich das Ziel waren die nun interkulturelle Begegnung auf der Ebene des SV Herzogsägmühle zu erweitern, um damit eine interkulturelle Öffnung des SV Herzogsägmühle zu verbinden.

Mit Hilfe des Sports, hier am Beispiel Fußball, wird nun die interkulturelle Begegnung von Menschen mit Migrationshintergrund und Einheimischen sowie MitarbeiterInnen von Herzogsägmühle ermöglicht und der Dialog vertieft.

Das Fußballspiel dient als Selbsterfahrungsmöglichkeit, um miteinander als Team interagieren zu können und gemeinsame Ziele zu vertreten, und dabei gleichzeitig die soziale Integration von Geflüchteten zu fördern.

Das erklärte Ziel stellt sich in der Fusionierung des Projekts „Herzogsägmühle International“ und dem SV Herzogsägmühle dar und wurde im Rahmen von ca. 1,5 Jahren umgesetzt. Nicht eingerechnet dabei ist die Vorbereitungszeit im Rahmen des Projektes „Herzogsägmühle International“

Abschluss des Projekts:

Die Ergebnisse der Projektarbeit werden in einer Webseite im Juni 2019 veröffentlicht. Der Link wird im Workbook Diversity bekanntgegeben.

Das Projekt „DiVe“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

➤ **Feedback und Anregungen:**

Interkulturelle Öffnung am Beispiel eines Fußballvereins hat deutlich gezeigt, dass dies ein sehr langer Prozeß. Eine Öffnung von heute auf morgen, eventuell auch noch von der Leitung angeordnet würde zwangsläufig zu einem Scheitern führen. Eine behutsame Öffnung, eine detaillierte Vorbereitung aller Teilnehmer sind dagegen Garantien für eine erfolgreiche Öffnung. Des Weiteren ist es auch zwingend erforderlich diesen Prozess über einen langen Zeitraum zu begleiten, immer zu beobachten und bei Auffälligkeiten einzugreifen.

➤ **Wie wurde die Vorbereitung organisiert?**

- 10 persönliche Treffen á 2 Stunden = 20 Stunden für Teambesprechungen,
- Einzelarbeit der Projektmitglieder: Organisation des Projekts, Öffentlichkeitsarbeit, ca. 40 Stunden
- Begleitung/Vorbereitung der Gruppen: wöchentlich 2-4 Stunden/Woche über einen Zeitraum von einem Jahr

➤ **Empfehlungen an Kolleginnen, die dieses Projekt ebenfalls durchführen wollen:**

- Intensive Kommunikation innerhalb der Teams
- das Projekt mit den Möglichkeiten, Ressourcen, Fähigkeiten, die die jeweiligen Personen haben, anbieten, weil nicht eine bestimmte erlebnispädagogische Methode die Wirkung hat, sondern der erlebnispädagogische Ansatz an sich
- Authentizität und eigene (fachliche) Sicherheit und Kompetenz mit der angebotenen Methode sind grundlegend wichtige Aspekte
- Kreativität und Flexibilität

Das Projekt „DiVe“ wird im Rahmen des Programms „rückenwind+“  
durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.